

Presseinformation

Seite 1 / 3

DWS TopRente ohne Kosten

„Riester-Sozialtarif“: Die Scheinheiligkeit der Deutschen Bank

Stuttgart/Weinstadt, 26. Februar 2013. Die DWS, Fondsgesellschaft der Deutschen Bank, hat heute einen „Riester-Sozialtarif“ angekündigt - angeblich ohne Kosten. Bei dem bankenunabhängigen Finanzvermittler AVL stößt das auf Kritik: „Da feiert die Scheinheiligkeit höhnische Triumphe“, sagt AVL-Geschäftsführer Uwe Lange. „Denn die Deutsche-Bank-Tochter DWS hat sich bislang sogar gerichtlich dagegen gewehrt, dass Riester-Kunden direkte Kostenvorteile erhalten.“

Der DWS-Riester-Vertrag für Geringverdiener wurde heute von der „Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH“, kurz DIA, in Berlin vorgestellt. Das Institut wird von Gesellschaften des Deutsche-Bank-Konzerns finanziert, die Geldgeber sind zugleich Gesellschafter des Instituts. Der Sondertarif der DWS TopRente, der den Angaben zufolge auf Initiative des DIA aufgelegt worden ist, enthält weder Vertriebskosten noch Verwaltungsgebühren. Laut DIA-Angaben ist der Sondertarif verfügbar für Hartz-IV-Empfänger und Arbeitnehmer mit einem Netto-Jahreseinkommen unter 11.000 Euro, ein Mindestalter von 30 Jahren vorausgesetzt.

„Der Deutsche-Bank-Konzern will offenbar mit einer plumpen PR-Kampagne den eigenen Ruf aufpolieren“, sagt Uwe Lange von der AVL Finanzvermittlung, deren Geschäftsprinzip es ist, Finanzprodukte ohne Abschlusskosten zu vermitteln. „An echten Kostenvorteilen für Riester-Sparer, so wie es die Politik mittlerweile fordert, ist der Konzern jedoch offenkundig nicht interessiert.“ Uwe Lange verweist auf ein Gerichtsverfahren mit der DWS Fondsgesellschaft, die bei der DWS TopRente sogar ausdrücklich verlangt, dass Abschlusskosten zunächst erhoben werden - selbst wenn ein Finanzvermittler wie AVL darauf vollständig verzichten möchte (OLG Frankfurt, Az 11 U 76/11, Kart).

AVL: Alle Riester-Sparer sollten Kosten sparen dürfen

„Der Riester-Sozialtarif ist daher für mich ein schlichtes Ablenkungsmanöver von dem Umstand, dass aus Gründen der Vertriebssteuerung günstiges Riester-Sparen weiterhin unerwünscht ist“, sagt Uwe Lange. Dass es bei dem neuen Riester-Sozialtarif vor allem um eine PR-Kampagne geht, belegt für Uwe Lange zudem die Tatsache, dass der Deutsche-Bank-Konzern lediglich bei einer von vier möglichen Riester-Sparformen die Kosten reduzieren will.

AVL Finanzvermittlung hält den DWS-Riester-Sozialtarif mit dem Gedanken des Fondssparens für unvereinbar. Uwe Lange: „Es kann meines Erachtens nicht vom Netto-Einkommen abhängig sein, welche Anteilseigner günstige Kosten haben und welche nicht. Am Ende profitieren ausgerechnet gut verdienende Abschreibungskünstler, die ihr Einkommen kleinrechnen, von einem solchen Sozialtarif.“ Nach Ansicht von AVL sollten Fondssparer gleichbehandelt werden und gleichermaßen die Möglichkeit haben, die Kosten zu reduzieren. „Wenn die Deutsche Bank es wollte, könnte jeder Riester-Sparer bereits jetzt komplett ohne Abschlusskosten in die DWS TopRente investieren.“

Pressekontakt Unternehmen

Johannes Meier
Öffentlichkeitsarbeit
AVL Finanzvermittlung
Poststraße 15/1, 71384 Weinstadt
Telefon: +49 (0)7151 604 59 30
Telefax: +49 (0)7151 604 59 399
presse@avl-investmentfonds.de
www.avl-investmentfonds.de

Pressekontakt Agentur

Andreas Kunze
Chefredaktion
Fintext
Wissmannstraße 8, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 58 00 56 090
Telefax: +49 (0)211 58 00 56 099
a.kunze@fintext.de
www.fintext.de

Über AVL

AVL Finanzvermittlung, 1997 als kleines Startup Unternehmen gegründet, hat sich heute mit über 30.000 Kunden als bundesweit führender unabhängiger Vermittler von Produkten mit Investmentansatz etabliert. Beim Kauf von Fondsanteilen gewährt AVL bei über 17.000 Fonds Rabatte von 100 Prozent auf den Ausgabeaufschlag. Da die Anteile ohne Transaktionskosten ge- und verkauft werden können, ist der Fondshandel zum Nulltarif möglich. Auch bei Riester- und Basisrenten-Produkten sowie Lebens- und Rentenversicherungen auf Fondsbasis verzichtet AVL komplett auf seine Abschlussprovisionen. Bei Beteiligungen und geschlossenen Fonds erfolgt eine Rabattierung von bis zu 100% des Agios, sowie zusätzlich von bis zu 8,6% der Zeichnungssumme. Darüber hinaus ist eine kostenlose Depotführung ab dem ersten Euro möglich. Durch AVL entstehen niemals zusätzliche Kosten, denn das Unternehmen finanziert sich ausschließlich über einen Teil der Verwaltungsgebühr der jeweiligen Fonds, welche sich durch die Vermittlung nicht erhöht. Trotz günstiger Konditionen wird auch der Servicegedanke groß geschrieben: Neben einer weitreichenden Kundenbetreuung und Unterstützung bei Formalitäten steht dem Anleger im AVL Kundenlogin kostenlos eine plattform- und produktübergreifende Vermögensübersicht zur Verfügung. Ganz im Anlegerinteresse steht auch die erfolgreiche Klage von AVL, mit der das Provisionsabgabeverbot bei Versicherungsprodukten gekippt wurde.

Pressekontakt Unternehmen

Johannes Meier
Öffentlichkeitsarbeit
AVL Finanzvermittlung
Poststraße 15/1, 71384 Weinstadt
Telefon: +49 (0)7151 604 59 30
Telefax: +49 (0)7151 604 59 399
presse@avl-investmentfonds.de
www.avl-investmentfonds.de

Pressekontakt Agentur

Andreas Kunze
Chefredaktion
Fintext
Wissmannstraße 8, 40219 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 58 00 56 090
Telefax: +49 (0)211 58 00 56 099
a.kunze@fintext.de
www.fintext.de